

# V e r z e i c h n i s s

der

# V o r l e s u n g e n,

welche auf der

Großherzoglich Hessischen Universität zu Gießen

im bevorstehenden

# W i n t e r h a l b j a h r e

vom 29<sup>ten</sup> October 1827 an gehalten werden sollen und nach einer höchsten Verord-  
nung vom 5<sup>ten</sup> März 1821 an dem festgesetzten Tage bestimmt ihren Anfang  
nehmen werden.

---

G i e s s e n,

gedruckt mit Schröber'schen Schriften.

## Theologie.

Einleitung in das neue Testament trägt vor nach seinem Lehrbuch geistlicher Geheimerrath, Prälat und Professor Dr. Schmidt, in noch zu bestimmenden Stunden.

Historisch kritische Einleitung in die kanonischen Bücher des neuen Testaments, in den 5 ersten Wochentagen von 3—4. Pädagoglehrer Dr. Nettig.

Den Propheten Jesaias erklärt von 9—10. Professor Dr. Pfannkuche.

Das Evangelium Johannis 5 Stunden von 2—3. Geheimer Kirchenrath Professor Dr. Kühnöl.

Den Brief an die Römer wöchentlich dreimal von 9—10. Kirchenrath Professor Dr. Dieffenbach.

Die kleinern Paulinischen Briefe in noch zu bestimmenden Stunden Inspector, Dr. Theol. Engel.

Allgemeine Kirchengeschichte trägt vor nach seinem Lehrbuch in noch zu bestimmenden Stunden, geistlicher Geheimerrath, Prälat und Professor Dr. Schmidt.

Dogmatik 5 Stunden von 1—2. Geheimer Kirchenrath, Professor Dr. Kühnöl.

Theologische Moral 4 Stunden von 11—12. Kirchenrath, Prof. Dr. Dieffenbach.

Symbolik 2 Stunden von 11—12. Superintendent und Professor Dr. Palmer.

Pastorallehre mit Verüßichtigung des protestantischen Kirchenrechts und der kirchlichen Landesverordnungen 2 Stunden von 9—10. Derselbe.

Ein Examinatorium über Kirchengeschichte, Dogmatik und Moral 2 Stunden von 3—4. Derselbe.

## Rechtsgelahrtheit.

Anleitung zum Studium der Rechtswissenschaft und juristische Encyclopädie, nach eignem Plane die vier ersten Wochentage von 11—12. trägt vor der Kirchenrath Professor Dr. Linde.

Naturrecht und Philosophie der positiven Gesetze, lehrt Derselbe, nach mitzutheilendem Plane Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 3—4.

Die Institutionen des Römischen Rechts erklärt, mit Rücksicht auf Mackeldey, der Geheimer Regierungsrath und Professor Dr. von Löhr, täglich von 8—9. und Montags, Mittwochs und Freitags von 10—11.

Die Pandecten erläutert nach dem Lehrbuche von Wenig, Ingenheim, der Professor Dr. Marzoll, täglich von 9—10, von 11—12. und von 2—3.

Die Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechts, trägt vor der Geh. Reg. Rath und Professor Dr. von Löhr nach Hugo, täglich von 2—3. und Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 11—12.

Die

Die Geschichte des Criminalrechts und Prüfung der Criminalrechtstheorien trägt der Kirchenrath und Professor Dr. Linde in 2 wöchentlichen näher zu bestimmenden Stunden vor.

Das gemeine Deutsche Criminalrecht erörtert Derselbe nach von Feuerbach's Lehrbuch täglich von 9—10.

Das Lehurecht erklärt der Professor Dr. Sticckel nach dem Päß'schen Lehrbuch dreimal von 10—11. und einmal von 1—2.

Das deutsche Privatrecht lehrt, nach eignem Plane mit Verweisungen auf Runder's Lehrbuch, täglich von 4—5. Professor Dr. Marezoll.

Das Wechsel- und Handlungsrecht stellt nach eignem Plane, mit Beziehung auf Mittermaier's und Runder's deutsches Privatrecht, Montags und Dienstags von 3—4. und in einer noch zu bestimmenden Stunde, Professor Dr. von Lindelof dar.

Das katholische und protestantische Kirchenrecht wird der Kanzler und Professor, Dr. Freyherr von Arens, nach eignem Plane, in noch näher zu bestimmenden Stunden vortragen.

Eine historische Einleitung in das öffentliche Recht Deutschlands, giebt Professor Dr. Sticckel öffentlich in näher zu bestimmender Stunde.

Das öffentliche Recht des deutschen Bundes und der deutschen Bundesstaaten (insbesondere des Großherzogthums Hessen) lehrt nach eignem Plane, täglich von 11—12. Professor Dr. von Lindelof.

Den bürgerlichen Proceß erklärt der Professor Dr. Sticckel nach dem von Grolman'schen Lehrbuch, täglich von 8—9. und dreimal wöchentlich von 10—11.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß erläutert der Kirchenrath Professor Dr. Linde nach Martins Lehrbuch viermal wöchentlich von 8—9.

Das praktische Europäische Völkerrecht trägt vor Professor Dr. Sticckel dreimal wöchentlich von 3—4.

Die Lehre von dem Verfahren in den summarischen Prozeßen, dem Concurse in höheren Instanzen und in der Executionsinstanz, erläutert nach seinem Lehrbuche des gem. deutschen Civilproz. Aufl. 2. in näher zu bestimmenden Stunden öffentlich, der Kirchenrath Professor Dr. Linde.

Die Hermeneutik des Römischen Rechts wird der Privatdocent Dr. Müller wöchentlich dreimal in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

Das gemeine deutsche Concurverfahren erläutert nach der von Grolman'schen Theorie des gerichtlichen Verfahrens in noch zu bestimmenden Stunden Derselbe.

Eine Anleitung zur juristischen Praxis, mit Einschluß der freiwilligen Gerichtsbarkeit, verbunden mit Ausarbeitungen, giebt (ohne Beziehung auf processualisches) Montags und Dienstags von 10—11. Professor Dr. von Lindelof.

Ein *processuale Practicum* in Verbindung mit Ausarbeitungen, hält Derselbe, Donnerstags und Freitags von 10—11.

Ein Relatorium nach vorzulegenden Civil- und Criminal Akten wird Derselbe Mittwochs von 10—11. halten.

Zu Examinatorien und Repetitorien über Pandecten, bürgerlichen und peinlichen Proceß erbiethet sich der Privatdocent Dr. Müller.

## S e i t f u n d e.

Allgemeine Physiologie in einer Darstellung der graduellen Entwicklung der organischen Natur, nach der Schrift: „Darstellung der gesammten Organisation“ mit steter Erläuterung durch Wilbrands und Ritzens Naturgemälde, so wie durch Naturalien und durch Präparate aus der vergleichenden Anatomie, fünfmal wöchentlich von 9 — 10., Professor Dr. Wilbrand.

Gesamnte Anatomie des Menschen an Leichen und Präparaten lehrt täglich von 11 — 12. Derselbe.

Osteologie und Synonymologie des Menschen 3 Stunden wöchentlich, von 2 — 3, Professor und Professor Dr. Wernekind.

Die Lehre vom Baue und der Entwicklungsgeschichte des Gehirns, Rückenmarks und der Sinnesorgane, 4 Stunden wöchentlich, von 1 — 2., Derselbe.

Die Uebungen im Zergliedern leitet täglich auf dem anatomischen Theater Derselbe.

Allgemeine Chirurgie nach kurzen Diktaten, täglich von 9 — 11., Professor Dr. Vogt.

Chirurgie nach dem Handbuch von Chelius täglich von 7 — 8. Regierungsrath und Professor Dr. Ritzen.

Geburtshülfe täglich von 8 — 9. Derselbe.

Geburtshülfliches Repetitorium giebt Mittwochs und Donnerstags von 1 — 2 Derselbe.

Die spezielle Pathologie und Therapie der Entzündungen und der akuten Exantheme, täglich von 8 — 9. und von 3 — 4., Professor Dr. Balsler.

Pathologie und Therapie der akuten Exantheme, zweimal wöchentlich, Dr. Rau.

Augenheilkunde wird Derselbe viermal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden vortragen. Derselbe ist zu Examinatorien über die specielle Pathologie und Therapie erbötig.

Receptirkunst mit Uebungen der Zuhörer im Receptschreiben, 3 — 4 Stunden wöchentlich, in einer noch näher zu bestimmenden Zeit, Professor Dr. Vogt.

Gerichtliche Arzneykunde täglich von 11 — 12., nach Wildberg's Handbuch (1824.), Professor Dr. Nebel.

Ueber Viehseuchen, täglich von 3 — 4, Derselbe.

Den klinischen Unterricht und die klinischen Uebungen in den verschiedenen Zweigen der Heilkunst wird täglich fortsetzen und mit denselben gelegentlich ein Examinatorium über Gegenstände der praktischen Heilkunde verbinden Professor Dr. Balsler.

Die medicinisch-chirurgische Klinik in dem Bürgerhospitale wird fortsetzen Regierungsrath und Professor Dr. Ritzen täglich von 4 — 5.

Die geburtshülflische Klinik in der Gebäranstalt täglich um 9 Uhr und bei Geburten wird fortsetzen Derselbe.

Unterricht im Untersuchen Schwängerer Dienstags und Samstags von 1 — 2. Derselbe.

## Philosophische Wissenschaften.

## Philosophie im engeren Sinne.

Logik und Psychologie lehrt Professor und Pädagogiarth Dr. Hillebrand nach seinem Lehrbuche der theoretischen Philosophie, 1826. wöchentlich viermal, Abends von 4 — 5.

Philosophische Moral nach eigenem Plane wöchentlich zweimal von 11—12. Derselbe.  
 Pädagogik nach ihren Grundzügen wöchentlich zweimal von 11—12. Derselbe.  
 Die Hauptpunkte der allgemeinen und besonderen Pädagogik in näher zu bestimmenden Stunden Dr. Braubach.

### Mathematik.

Die reine Mathematik lehrt nach Schmidt von 9—10. fünfmal wöchentlich Professor Dr. Umpfenbach.

Algebra nach eigenem Lehrbuch vier Stunden in der Woche von 8—9. Derselbe.

Arithmetik und Elemente der Algebra nach eigenem Plane vier Stunden wöchentlich von 10—11. Dr. Buff.

Analytische Geometrie, nach eigenem Lehrbuche fünf Stunden in der Woche von 8—9. Professor Dr. Umpfenbach.

Die Optik in zwei näher zu bestimmenden Stunden wöchentlich Professor Dr. Schmidt.  
 Zu Examinatorien und Privatissimis in der Mathematik er bietet sich Dr. Buff.

### Naturwissenschaften.

Die Experimentalphysik trägt vor Professor Dr. Schmidt von 1—2. sechs Stunden wöchentlich.

Die analytische Chemie Professor Dr. Liebig, wöchentlich in sechszehn Stunden.

Agricultur- und Forst-Chemie, viermal wöchentlich, Derselbe.

Stöchiometrie zweimal die Woche von 10—11. Dr. Buff. Derselbe er bietet sich auch zu Examinatorien und Privatissimis in der Chemie.

Allgemeine Naturgeschichte nach Blumenbach und nach seiner Schrift „über die Classification der Thiere: Gießen 1814.“ in Verbindung mit näheren Erläuterungen an den, in der akademischen zoologischen Sammlung vorhandenen Naturalien, fünfmal wöchentlich von 3—4. Professor Dr. Wilbrand.

Anleitung zum Unterscheiden und Bestimmen der Mineralkörper giebt wöchentlich zweimal Professor Dr. Wernekinck.

### Staats- und Cameralwissenschaften.

Die Politik (Staatslehre) trägt vor Geheimer Rath und Professor Dr. Crome von 11—12. fünfmal wöchentlich.

Die Forst- und landwirthschaftliche Productionslehre Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen von 9—10. wöchentlich dreimal.

Die Forstpolizey von 9—10. wöchentlich zweimal Derselbe.

Ein *Practicum camerale* hält in noch zu bestimmenden Stunden Geheimer Rath und Professor Dr. Crome.

### Geschichte und Diplomatie.

Ältere Universalgeschichte wird Professor Dr. Snell von 11—12. vortragen.

Die Geschichte der drei letzten Jahrhunderte von 2—3. Derselbe.

Die Geschichte Europa's seit der Völkerwanderung bis auf die neueste Zeit, mit besonderer Berücksichtigung der neu-europäischen Culturentwicklung, nach eigenem Plane, wöchentlich sechs mal Nachmittags von 3 — 4. Professor u. Pädagogiarth Dr. Hillebrand.

Die Geschichte von England mit besonderer Rücksicht auf die Literaturgeschichte Professor Dr. Adrian viermal wöchentlich.

Die Geschichte der Poesie des südlichen Europa wöchentlich dreimal von 11 — 12. Derselbe.

Die Grundsätze der Diplomatie, verbunden mit praktischer Anweisung und mit Excursionen in die Rechtslehre, Sitten und Finanzgeschichte der früheren Jahrhunderte, wird der Hofgerichtsrath Dr. Deser in noch zu bestimmenden Stunden, nach eigenem Plane lehren.

### Orientalische Sprachen.

Die hebräische Grammatik trägt vor Professor Dr. Pfannkuche von 11 — 12.

Die Anfangsgründe des Syrischen und Chaldäischen in demnächst zu bestimmenden Stunden Derselbe.

### Archäologie und alte classische Literatur.

Die griechische Litteraturgeschichte wird Professor Dr. Osann viermal wöchentlich vortragen von 10 — 11. Uhr.

Cicero *de republica* erklärt in drei Stunden wöchentlich von 8 — 9. Derselbe und verbindet damit zugleich Uebungen im Lateinisch Sprechen und Schreiben.

(Wegen der für das philologische Seminarium zu haltenden Vorlesungen wird nächstens nähere Bestimmung erfolgen.)

Des A. Persius Flaccus sechs Satyren, in lateinischer Sprache, zweimal wöchentlich Dr. Winkler.

Derselbe wird die für künftige Juristen besonders wichtigen Abschnitte aus den Römischen Antiquitäten: „Rechte der römischen Bürger und der verschiedenen Einwohner des Römischen Reichs; die Magistrate; die Gesetze der Römer; die Gerechtigkeitspflege bei den Römern“ in drei Stunden wöchentlich erläutern.

### Neuere Sprachen.

Racine's Iphigenie erklärt Professor Dr. Adrian dreimal wöchentlich von 11 — 12, und verbindet damit Uebungen im Lesen und Schreiben des Französischen.

Derselbe wird ein Stück von Shafespeare in noch zu bestimmenden Stunden erklären. Im Französischen ertheilt Lector Vorre Unterricht.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Übungen  
ertheilen:

Im Reiten, der Universitäts-Stallmeister Frankensfeld.

Im der Musik, Cantor Siepe.

Im Zeichnen, Universitäts-Zeichnenlehrer und Graveur Dickore.

Im Tanzen und Fechten, Universitäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Universitäts-Bibliothek ist Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 1—2. offen. Die Säle der Antiken werden Sonntags von 11—12, und die des naturhistorischen Museums, Samstags von 1—2, geöffnet.

Das chemische Laboratorium ist völlig eingerichtet.

## Verzeichniß

der

im Wintersemester 1827 an der Großherzoglich Hessischen

**Forst-Lehranstalt zu Gießen,**  
zu haltenden Vorträge.

### I. Hülfswissenschaften.

Logik liest Professor Dr. Hillebrand wöchentlich viermal, Abends von 4—5.

Reine Mathematik Professor Dr. Umpfenbach fünfmal in der Woche, von 9—10.

Algebra, Derselbe wöchentlich viermal von 8—9.

Allgemeine Naturgeschichte, Prof. Dr. Wilbrand wöchentlich fünfmal von 3—4.

Physik, Professor Dr. Schmidt sechsmal wöchentlich von 1—2.

Agricultur-Chemie, Professor Dr. Liebig, wöchentlich viermal von 3—4.

Staatslehre (Politik) Geheimrath und Professor Dr. Erone fünfmal wöchentlich von 11—12.

Das Forst- und Jagd-Recht lehrt nach eigenem Plane wöchentlich in 2 Stunden Privatdocent Dr. Müller.

### II. Hauptfächer.

Forstabschätzung liest Oberforstrath und Professor Dr. Hundeshagen viermal wöchentlich, von 11—12.

Forstpolizey, Derselbe wöchentlich zweimal von 9—10.

Forsttechnologische Kenntnisse vom Bauwesen, Derselbe zweimal wöchentlich in noch zu verabredenden Stunden.

Forstbotanik, } trägt Dr. Heyer in näher zu verabredenden Stunden vor.  
Waldbau, }

Praktische Demonstrationen in allen Theilen des Forstbetriebes auf dem Forstrevier Gießen, Derselbe wöchentlich zweimal in näher zu bestimmenden Stunden.